

Öffentliche Berichtsvorlage

Vorlagen-Nr.:

V/0475/2008

Auskunft erteilt:

Frau Richard

Ruf:

492 28 81

E-Mail:

RichardU@stadt-muenster.de

Datum:

26.05.2008

Betrifft

Sach- und Finanzbericht der Regionalstelle "Frauen & Beruf" 2006 und 2007

Beratungsfolge

12.08.2008	Ausschuss für Soziales, Gesundheit und Arbeitsförderung	Bericht
14.08.2008	Ausschuss für Gleichstellung	Bericht
20.08.2008	Ausschuss für Kinder, Jugendliche und Familien	Bericht

Bericht:

Die Stadt Münster beschloss am 20.03.1996, die Regionalstelle „Frauen & Beruf“ zu fördern und schloss einen Kooperationsvertrag, in dem die Ziele und Aufgaben der Frauenförderung vereinbart wurden. Von 1996 bis 2006 erfolgte eine Förderung des Landes NRW. Die landesweite Förderung der Regionalstellen Frau & Beruf NRW wurde mit Beginn des Jahres 2007 eingestellt.

Angebote 2006

Die Regionalstelle Frauen & Beruf in Münster hatte auch in 2006 die Aufgabe, die berufliche Gleichstellung von Frau und Mann durch gezielte Maßnahmen der Information, Beratung und Öffentlichkeitsarbeit zu fördern sowie berufliche Frauenfördermaßnahmen in den vier Schwerpunktbereichen zu initiieren: Erweiterung der beruflichen Perspektiven für Mädchen und Frauen, betriebliche Frauenförderung, Wiedereinstieg nach der Familienphase und Existenzgründungsberatung.

Für 2006 erhielt der Verein Frauen-Forum e.V. zur Umsetzung dieser Tätigkeiten letztmalig aus dem Landesprogramm zur Förderung von Regionalstellen Frauen und Beruf NRW eine öffentliche Förderung. Diese war um 20 % gekürzt worden und betrug noch 84.640,00 €. Zusammen mit dem städtischen Zuschuss von 61.540,00 € verfügte die Regionalstelle 2006 über ein Budget von 146.180,00 €.

Die Beratungsangebote für **Wiedereinsteigerinnen** nahmen 152 Frauen wahr. An Gruppenberatungen haben 38 Frauen teilgenommen. An Fachveranstaltungen haben 65 Frauen teilgenommen. Eine herausragende Veranstaltung zum Thema „Haushaltsarbeit als Beruf – oder putzen kann jede(r)“ für Multiplikatorinnen und Jugendliche/ junge Frauen wurde in der Zeit vom 30.03. – 30.04.2006 durchgeführt. Die Ausstellung „Bodenpersonal“ und Fachdiskussionen fanden im Gebäude des FMO statt und wurden in Kooperation mit dem Frauenbüro durchgeführt.

195 gründungswillige Frauen konnten sich in Einzelberatung und 51 Frauen während einer Gruppenberatung über Ihr Vorhaben orientieren. Diese Beratungen wurden ergänzt durch monatliche Erstinformationen in den Räumen der Regionalstelle, davon profitiert haben 148 Frauen. In Zusammenarbeit mit dem Ministerium für Generationen, Familien, Frauen und Integration NRW und der Agentur für Arbeit bzw. Wirtschaftsförderung wurden zusätzliche Informationsveranstaltungen durchgeführt. Gründungszirkel, wurde gemeinsam mit der Agentur für Arbeit und der Wirtschaftsförderung Münster angeboten sowie eine Sprechstunde für Unternehmerinnen. Der Unternehmerinnenbrief konnte erfolgreich fortgeführt werden, hiervon profitierten 19 Gründerinnen. Die Regionalstelle „Frauen & Beruf“ beteiligte sich bei der Durchführung der Existenzgründerwoche Münster sowie an der „Start Messe“ in Essen. Mit den Regionalstellen aus der Region Münsterland wurden mehrere Fachgespräche zum Thema „Gesundes Unternehmen – Unternehmen Gesundheit“ angeboten, profitiert haben 12 Betriebe aus dem Gesundheitsbereich.

Im Arbeitsfeld **Berufsorientierung** und Berufswegplanung für Mädchen bot die Regionalstelle 2006 für Lehrerinnen und Lehrer die Projektberatung zur Durchführung einer geschlechterdifferenzierten Lebensplanung und Berufswahlorientierung an Schulen in Münster an. Außerdem tagte der Arbeitskreis Lebensplanung dreimal jährlich, am 17.05.2006 wurde eine Fortbildung für Lehrerinnen und Lehrer aller Schulformen zum Thema: „Erst die Mädchen, jetzt die Jungen“ durchgeführt. 34 Schülerinnen, Schulabgängerinnen erhielten eine Beratung zur Berufsorientierung. Die Mitarbeiterin wirkte im Aktionsbündnis Girls Day mit und informierte vor allem Schulen, Unternehmen, Betriebe und Hochschulen. Es erfolgte die Teilnahme an der Weiterbildungsmesse der Agentur für Arbeit, Careerservice und Konzeptentwicklung im Rahmen der Programmförderung „Gender Inside“ des MAGS NRW.

Die Regionalstelle setzte sich auch in 2006 für **betriebliche Frauenförderung** als Trägerin des Teilprojektes „Gender Mainstreaming“ im EQUAL Programm des Landes NRW ein. Im Rahmen der regionalen Strukturpolitik konnte sich die Regionalstelle im Beirat der Arbeitsgemeinschaft Münster z.B. bei der Erstellung des Arbeitsmarktprogramms einbringen und führte eine Fachveranstaltung zum Thema Fallmanagement am 06.04.2006 durch.

In 2006 war die Arbeit der Regionalstelle von gravierenden Änderungen betroffen. Zum einen hatte die Kürzung der Landesmittel Arbeitszeitreduzierungen von Mitarbeiterinnen und die Kündigung einer Beraterin zur Folge. Inhaltlich war die Reduzierung des Aufgabenspektrums jedoch nicht gewollt, da es für Münster keine entsprechenden Angebote z.B. im Bereich der Gründungsberatung für Frauen gibt. Das bedeutete, dass die Aufgaben weitgehend erhalten blieben. Abschließend war mit der letztmaligen Förderung durch das Land bereits die Aufforderung verknüpft, sich um Synergien zu kümmern und verstärkt Drittmittel für Projekte einzuwerben.

Neuausrichtung von Frauen & Beruf in 2007

Im Jahr 2007 erhielt die Regionalstelle „Frauen & Beruf“ einen städtischen Zuschuss in Höhe von 56.080 €¹. Es wurde damit der Auftrag erteilt, Drittmittel für die Umsetzung der Projekte bei anderen Fördergebern einzuwerben. Der Sach- und Erfahrungsbericht 2007 liegt vor, danach war Frauen & Beruf Münster in allen Aufgabenbereichen, die mit der Stadt Münster vereinbart waren, tätig. Es handelt sich um:

- Beratung für Mädchen und Frauen zur beruflichen Orientierung
- Informationen und Orientierung für Frauen nach der Familienphase
- Vorbereitung auf eine selbständige Erwerbstätigkeit
- Netzwerkarbeit und Kooperationen

„Frauen & Beruf Münster“ erreichte 2007 mit den zahlreichen und unterschiedlichen Angeboten über tausend Mädchen und Frauen. Das Angebotsspektrum umfaßt die individuelle Beratung ebenso, wie große und kleine Fach- und Informationsveranstaltungen. Um möglichst große Syn-

¹ Im Zuge der Haushaltskonsolidierung wurden die städtischen Mittel um knapp 10 Prozent gekürzt.

ergien zu erzielen, kooperierte „Frauen & Beruf Münster“ mit unterschiedlichen Netzwerkpartnern und -partnerinnen.

- Mitgliedschaft und Teilnahme am Beirat der Arbeitsgemeinschaft Münster
- Vertretung im Facharbeitskreis Regionalagentur Münsterland
- Arbeitskreis „Bündnis Frauen Arbeit“ Münster
- Kooperation im Projekt „Women für Work“ Programm Regionen stärken Frauen
- Netzwerk „W“ - Münster, Teilnahme an landesweiten Koordinatorinnentreffen „Regionaler Netzwerke“
- Mitarbeit im Gründungsnetzwerk Münster
- Kooperation mit der G.I.B. NRW zur Durchführung von Gründungszirkeln für Frauen
- Kooperation mit den Partnerinnen des Unternehmerinnenbriefs NRW
- Mitarbeit im lokalen Aktionsbündnis Girls`Day
- Landeskoordination Girls`Day
- Kooperation mit dem Anne-Frank-Berufskolleg
- Kooperation mit der Agentur für Arbeit Münster und der Waldschule Kinderhaus
- Kooperation mit der LAG Mädchenarbeit NRW
- Kooperation in der EQUAL Partnerschaft MIK Modulare Integrationskonzepte, für das Teilprojekt Gender – Mainstreaming
- Kooperation mit Gender Inside USB, einem Projekt des MAGS NRW zur Implementierung der Genderperspektive in Projekte zum Übergang Schule und Beruf
- Kooperation mit dem Künstlerinnen-Forum Münsterland e.V.
- Kooperation mit dem deutsch-niederländischen Berufsverband für Individuelle Trajektbegleitung und dem Verein Z.I.E.L. e.V.

Frauen & Beruf Münster konzipierte und realisierte 2007 vier Projekte, mit denen es gelang aufgrund der städtischen Förderung zusätzliche Mittel für Münster einzuwerben und dadurch gelang es, die Angebote von Frauen & Beruf zu erweitern und die Angebotspalette zu differenzieren.

Für das Projekt „Unternehmerinnenwerkstatt/ Schritt für Schritt – in eine neue berufliche Zukunft“ wurden Mittel aus dem ESF Programm „Regionen stärken Frauen“ akquiriert. Der Arbeitskreis „Bündnis Frauen Arbeit“ wurde aus Mitteln des Ministeriums für Generationen, Familien, Frauen und Integration NRW aus dem Programm für die regionalen „Netzwerke W“ unterstützt und konnte darüber verstetigt werden. Mit Mitteln der Agentur für Arbeit Münster konnte ein Projekt an der Waldschule Kinderhaus zur Lebensplanung und Berufswahlorientierung von Migrantinnen realisiert werden. Gemeinsam mit der G.I.B. und der bundesweiten Gründerinnenagentur (bga) wurde die Tagung „Die große Lust auf's kleine Unternehmen“ durchgeführt, gefördert aus Mitteln des Bundesministeriums für Wirtschaft und Technologie, für Bildung und Forschung und für Familie, senioren, Frauen und Jugend sowie aus Mitteln des ESF

Gemeinsam mit der Handwerkskammer Münster und dem Verein zur Förderung der Frauenerwerbstätigkeit e.V. (VFFE e.V.) im Kreis Warendorf wurde das Konzept für den Wettbewerb „Gründen: NRW“ zur Unterstützung von Gründerinnen und Unternehmerinnen entwickelt und als Wettbewerbsbeitrag beim Wirtschaftsministerium NRW eingereicht. Bei gegebener Kofinanzierung durch Frauen & Beruf stehen bei Erfolg im Wettbewerb für drei Jahre Projektlaufzeit zusätzliche Mittel für die Unterstützung von Existenzgründerinnen und Kleinunternehmerinnen zur Verfügung.

Durch die langjährige erfolgreiche Arbeit von Frauen & Beruf, die weit über die kommunalen Grenzen hinaus Anerkennung findet, gelang es dem Trägerverein Frau-Forum e.V., landesweit wirksame Projekte fortzuführen bzw. neu zu konzipieren.

Dazu gehören der Unternehmerinnenbrief NRW, die langjährige EQUAL Partnerschaft MIK (Modulare Integrationskonzepte) und das Projekt Gender Inside USB, ein Projekt des MAGS NRW, das dem Ziel dient, die Genderperspektive in Projekte zum Übergang Schule Beruf einzubezie-

hen. Das Projekt wurde in 2007 erfolgreich durchgeführt und endete mit einer landesweiten Tagung in Münster. In dieses Projekt war das Amt für Schule und Weiterbildung der Stadt Münster insbesondere mit dem „Berufswahlpass“ einbezogen und außerdem haben in diesem Projekt viele Genderexpertinnen aus dem langjährig bestehenden Netzwerk von Frau & Beruf als “flying experts“ mitgearbeitet.

Ausblick für 2008

Frauen & Beruf Münster wird auch im Jahr 2008 mit einem städtischen Zuschuss von 56.080 Euro gefördert und die Zuständigkeit wechselt zum Ausschuss für Gleichstellung.

Die Förderung erfolgt ab 2008 im Rahmen einer mit dem Trägerverein Frauen-Forum e.V. zu schließenden Leistungsvereinbarung. Die Inhalte der Vereinbarung orientieren sich an den Rahmenvereinbarung zur Förderung von Einrichtungen aus dem Frauenbereich gemäß Beschluss des Rates vom 12.09.2001 (Vorlagen- Nr. 785/2001).

i.V.

gez.
Dr. Hanke
Stadträtin